

MÄRKISCHE WASSER ZEITUNG



Herausgeber: Trink- und Abwasserverband Lindow-Gransee • 27. Jahrgang • Nr. 2 • Dezember 2022 • Ausgabe Rheinsberg/Lindow-Gransee

Das Land Brandenburg hat eine Förderung in Höhe von rund 2,7 Mio. Euro bewilligt – nun kann die Gemeinde Vielitzsee mit dem Ortsteil Seebeck an das zentrale Schmutzwassernetz angebunden werden. Die Maßnahmen bilden zudem einen wichtigen Beitrag zur naturnahen Entwicklung des Gewässers und stärken die Regulationsfähigkeit des Landschaftswasserhaushaltes.

Der TAV Lindow-Gransee plant umfangreiche Erschließungsarbeiten rund um den Vielitzsee. Die baulichen Maßnahmen beinhalten u. a. die Verlegung von Schmutzwasserdruckleitungen auf einer Gesamtlänge von rund 3.500 Metern, den Bau eines zentralen Schmutzwasserpumpwerks sowie die Errichtung von insgesamt 117 Schmutzwasserhausanschlüssen. Das Projekt bringt viele Vorteile: Durch die Schmutzwasserschließung der Ferienhäuser werden Nährstoffeinträge in den See künftig deutlich reduziert. Zudem erfolgt mit Fertigstellung der Leitungen der Anschluss an die zentrale Kläranlage Schönermark – dadurch entfällt in der Gemeinde Vielitzsee in Zukunft die kosten- und klimaintensive Fäkalienabfuhr durch Entsorgungsfahrzeuge.

Da die Baukosten für den öffentlichen Bereich komplett durch den EU-Fonds ELER



Die Ferienhaussiedlung am Vielitzsee wird an die zentrale Kläranlage Schönermark angeschlossen.

Foto: SPREE-PR/Gärtner

(Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes)

abgedeckt werden, kann der Trink- und Abwasserverband Lindow-Gransee paral-

lel Gelder für neue Trinkwasserleitungen bereitstellen. Fortsetzung auf Seite 5 unten

■ LANDPARTIE

Ein Besuch im Christmas Garden Berlin

Bereits zum sechsten Mal verwandelt sich der berühmte botanische Garten in eine strahlende Weihnachtslandschaft.

Im „Christmas Garden“ können sich Groß und Klein auf einen spektakulär in Szene gesetzten Rundweg begeben und von zahlreichen Lichtinstallationen bezaubern lassen. In dieser Saison öffnet zudem erstmals die Christmas Garden Lounge, wo sich Gäste mit kulinarischen Leckerbissen und Glühwein versorgen können. Das Open-Air-Event öffnet seine Pforten noch bis zum 15. Januar 2023.

Karten und weitere Informationen gibt es auf christmas-garden.de/berlin oder telefonisch unter 040 237240030. Öffnungszeiten: tägl. von 16:30–22:00 Uhr (Ausnahmen: 24. und 31. 12. 2022)



Fantasievolle Lichtinstallationen: der Christmas Garden in Berlin Steglitz.

Foto: christmas-garden

■ EDITORIAL

Wir haben noch viel vor!

Liebe Kundinnen und Kunden, an dieser Stelle möchte ich mich für das Vertrauen der Verbandsversammlung bedanken, die mich für acht weitere Jahre zur Vorsteherin ernannt hat. Nach gut drei Jahrzehnten in der Wasserwirtschaft ist der Beruf für mich längst zur Herzensangelegenheit geworden. Mein Dank gilt daher auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – gemeinsam werden wir auch in Zukunft all unsere Ziele erreichen. Denn als Grundversorger müssen wir langfristig planen, stetige Investitionen in unsere Infrastruktur sind ein Muss! Aus diesem Grund erfüllt es mich mit besonderem Stolz, dass mit der Schmutzwasserschließung der Gemeinde Vielitzsee eine weitere Lücke im Verbandsgebiet geschlossen wird und gleichzeitig auch der Umwelt geholfen wird.

Ich wünsche allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest.

Ihre Anke Freitag,

Verbandsvorsteherin des Trink- und Abwasserverbandes Lindow-Gransee



Foto: SPREE-PR/Gärtner

Der „Große Preis der WASSER ZEITUNG“ Zehn Schecks für echte Wasserfreunde

Einmal 1.000 Euro, einmal 400 und gleich achtmal 200 Euro hat die Jury des „Großen Preises der WASSER ZEITUNG“ verteilt. Bei der Übergabe der Urkunden und der Schecks erlebten die Redakteure Momente großer Freude. Und mancher wollte seinen Augen kaum trauen.

Michael Haase ist der Vorsitzende des Anglervereins Trebbin e.V.; als er der Einladung der WASSER ZEITUNG zu einem Treffen bei „seinem“ Wasserzweckverband WARL nach Ludwigsfelde folgt, hat der sympathische Ehrenamtler nur eine blasse Ahnung, was auf ihn zukommt. Man sei wohl in die engere Auswahl gekommen, berichtet er im Podcast „WZ – das Gespräch“ (u.a. bei deezer und spotify) von seiner Vermutung im Vorfeld. Für die von ihm und 138 weiteren Petrijüngern aller Generationen betriebene Rettung – oder besser Revitalisierung! – des Kliestower Sees vor den Stadttores ist jede Aufmerksamkeit wichtig. Und dann strahlt der Gewässerretter glücklich mit dem 1.000 Euro-Scheck in der Hand.

Eine Woche später – gerade 30 Kilometer von Ludwigsfelde entfernt – freuen sich auch die Vertreter des Kreisanglerverbandes Luckenwalde über unerwartete 400 Euro extra für die Kasse.

Besonders lebhaft wurde es beim Besuch der WASSER ZEITUNG in acht Kitas, Schulen und Vereinen, immer in Begleitung des örtlichen Wasserzweckver-



Der Vorsitzende des Anglervereins Trebbin e.V. Michael Haase (M.) erhält den symbolischen Scheck, dem eine reale Überweisung aufs Konto folgte. Neben ihm (li.) Hans-Reiner Aethner, Vorstandsvorsteher des für Trebbin zuständigen Wasserver- und Abwasserentsorgungs-Zweckverbandes Region Ludwigsfelde (WARL), sowie als Vertreter der Redaktion der WASSER ZEITUNG und der Jury Alexander Schmeichel, Geschäftsführer von SPREE-PR.

bandes. Davon können Sie sich auf unserem Instagram-Kanal @wasser_zeitg selbst überzeugen. Jeweils 200 Euro überbrachten wir dem Tanzsportverein SchlaubeGetümmel e.V. Müllrose, der Klasse 2 der Grundschule

Prösen/Röderland, der Kita „Raselsbände“ Zeckerin/Sonnenwalde, der Kita „Zernsdorfer Rübchen“ Königs Wusterhausen, der Kita „Sonnenschein“ Eberswalde, der

Die Preis-Jury

Diese Juroren sichten die Bewerbungen für den „Großen Preis der WASSER ZEITUNG“ und wählten die Preisträger aus: **Stefanie Maylahn, Vorstandsvorsteherin des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (ZWA) Eberswalde, Turgut Pencereci, Geschäftsführer des Landeswasserverbandstages Brandenburg, und Alexander Schmeichel, Geschäftsführer der Agentur SPREE-PR, in der die Redaktion der WASSER ZEITUNG zu Hause ist.**

Mehr Wasser-STOFF

Aktuelles aus der Welt der Wasserwirtschaft: www.wasserzeitung.info

@WasserZeitung
@wasser_zeitg

Mehr Informationen, Interviews und Interessantes – auch zu dieser Ausgabe – im SPREE-PR-Podcast.

Und das sagt die Preis-Jury über die Qualität der Bewerbungen:

Turgut Pencereci (LWT)

» Die Bewerberinnen und Bewerber um den Großen Preis der WASSER ZEITUNG sind für die Unternehmen der Siedlungswasserwirtschaft bedeutsame Multiplikatoren. Den Wert ihres Engagements kann man gar nicht zu hoch schätzen. Sie vermitteln ein passantes den unverrückbaren Wert des Wassers für alle Facetten unseres Lebens. Dafür gebührt ihnen unsere Anerkennung. Denn in der Konsequenz kommt Vereinsarbeit, die sich dem natürlichen Wasserkreislauf widmet, allen zugute. «



Stefanie Maylahn (ZVWA)

» Was wir früh im Leben spielerisch lernen, prägt sich für alle Zeiten bei uns ein. Wenn dazu auch gehört, Wasser als flüssigen Schatz zu verinnerlichen, ist das phänomenal. Enge Kontakte zu kommunalen Zweckverbänden der Trinkwasser- und Abwasserentsorgung oder der Gewässerunterhaltung sind dafür tolle Wissenspatenschaften, wie wir den Bewerbungen entnommen haben. Und am Ende liegt gewektes Verständnis für unsere aufwendige Arbeit ja in unserem ureigensten Interesse. «



Alexander Schmeichel (SPREE-PR)

» Seit 1995 informiert die WASSER ZEITUNG in Brandenburg über die zuverlässige Arbeit der Wasserwirtschaft. Und die Bewerbungen um den „Großen Preis“ vermitteln unserer Redaktion die erfreuliche Botschaft: An Themen wird es uns auch im nächsten Vierteljahrhundert nicht mangeln. Im Gegenteil. Das Bewusstsein für die Ressource Wasser ist so wach wie nie zuvor. Das liegt unter anderem an den Vereinen, Kitas und Schulen, die uns ihre exemplarischen Projekte vorgestellt haben. « (A. Schmeichel im Bild oben rechts)

IMPRESSUM Herausgeber: LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG Cottbus, FWA mbH Frankfurt (Oder), MWA GmbH Kleinmachnow, DNWAB GmbH Königs Wusterhausen, OWA GmbH Falkensee, NUWAB GmbH Luckenwalde; Trink- und Abwasserverbände in Bad Freienwalde, Beeskow, Bernau, Doberlug-Kirchhain, Eberswalde, Eisenhüttenstadt, Elsterwerda, Fürstenwalde, Guben, Herzberg, Lindow-Gransee, Lübbenau, Nauen, Neustadt (Dosse), Rathenow, Seelow, Senftenberg, Storkow, Wittstock und Zehlendorf
Redaktion und Verlag: SPREE-PR, Zehdenicker Straße 21, 10119 Berlin, Tel.: 030 247468-0, E-Mail: agentur@spree-pr.com, www.spree-pr.com **V.i.S.d.P.:** Alexander Schmeichel **Redaktion:** Klaus Arbeit **Mitarbeit:** B. Friedel, S. Galda, J. Gärtner, S. Gückel, F. Hultsch, C. Krickau, J. Krone, D. Kühn, S. Kuska, K. Mailhorn, H. Portale, A. Schmeichel, P. Schneider **Karikaturen:** Christian Bartz **Layout:** SPREE-PR, G. Schulze, K. Bose, M. Nitsche, H. Petsch, G. Ultring **Druck:** Berliner Zeitungsdruck GmbH **Redaktionsschluss:** 29.11.2022 **Nachdruck von Beiträgen und Fotos nur mit Genehmigung von SPREE-PR** Für Inhalte externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich; SPREE-PR übernimmt keine Haftung. Hinweis zum Datenschutz: Mit der Teilnahme an Gewinnspielen in der WASSER ZEITUNG stimmen Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Starke Retter für See in Not

Die Mitglieder des „Anglerverein Trebbin e.V.“ und des „Kreisanglerverband Luckenwalde“ punkteten beim „Großen Preis der WASSER ZEITUNG“ mit hohem physischen Einsatz für unseren natürlichen Wasserkreislauf. Ihre Projekte sind beeindruckende Belege, wie Menschen Mutter Natur in zweckmäßiger Weise zur Seite stehen können.

Der Kliestower See in der Nähe der Stadt Trebbin hatte einst die Größe von 12,4 Hektar, umgerechnet mehr als 17 Fußballfelder. Eine ursprüngliche Ausdehnung belegen geologische Messtischblätter aus Preußen-Zeiten. Doch menschliche Eingriffe hinterließen gravierende Spuren, wie der Anglerverein Trebbin e.V. in seiner Bewerbung aufzählt: Bahngleisbau quer durch Wasserkörper um 1900, negative Stoffeinträge durch die Landwirtschaft oder Entwässerung/Melioration. Allem, was hier vormals krebte und fleuchte, wurde Stück für Stück wichtiger Lebensraum entzogen. Überdüngung

trieb den pH-Wert des Gewässers in kritische Höhen und führte zu unnatürlichem Pflanzenwachstum. In der Folge sorgten abgestorbene Algen und Pflanzen für eine enorme Muddebelastung (= bis zu 5 m Schlamm!), die vielen Lebewesen den lebensnotwendigen Sauerstoff beschränkte.

Die Negativ-Spirale drehte sich weiter. Durch die verringerte Wassersäule heizte sich der See im Sommer immer stärker auf. Bis zu 28 Grad wurden gemessen, die der ohnehin starken und zunehmenden Verdunstung in die Karten spielte. Das bedeutet: bis zu 80 cm Pegelverlust pro Jahr,

hohe Verlandungstendenz, geringe Sichttiefen. Ohne die vor einem Jahrzehnt angeschobene Revitalisierung hätte es den See noch kaum mehr als elf Jahre gegeben, so die damaligen Berechnungen.

Der Trend wird umgekehrt

Ein beliebtes Naherholungsgebiet der Trebbiner Wanderer und Erholungssuchenden, mit Badeseesee und fischereilicher Nutzung, wäre schlicht verschwunden. Und so beginnt 2012 die Rettung des Kliestower Sees. Die angeschobene Debatte darüber in der Kommune läuft zäh und führt zunächst zu keinen konkreten Maßnahmen. 2020 entschließen sich die Mitglieder des Vereins, ein eigenes Projekt in Angriff zu nehmen. Sie wollen den chemischen und ökologischen Zustand des noch vorhandenen Gewässerkörpers gemeinsam verbessern. Und

dafür wird kräftig angepackt. Die Schönheitskur beginnt damit, Unmengen an Müll und Schlamm zu entnehmen, damit sich die Kernwasserzone wieder entfalten kann. Das Rohwachstum wird eingedämmt, Schilfschnesen werden geschlagen, Rhizome zur Wiederbelebungs der Artenvielfalt freigelegt, neue Pflanzen eingebracht. Damit nicht genug. Die Vereinsmitglieder richten ein Pegelmonitoring ein, nehmen Flurkartierungen vor, beproben den Faulschlamm, untersuchen Muscheln, reaktivieren Laichgebiete.

Wir wünschen dem Anglerverein Trebbin e.V., dass die 1.000 Euro vom „Großen Preis der WASSER ZEITUNG“ ihren Beitrag dazu leisten, den Kliestower See zu alter Blüte zu führen.



Unmengen an Müll – von Autoreifen über Fässer und Batterien bis hin zu Bahnschwellen – entfernen die Petrijünger aus dem See und von seinem Ufer. Zur touristischen Aufwertung bringen sie wissensvermittelnde Schautafeln an.



Fotos (2): Anglerverein Trebbin e.V.

Die munteren Fischlein im klaren Bächlein

Der Verweis auf das bekannte Lied von Franz Schubert lag einfach nahe. Es fasst auf poetische Weise zusammen, warum es dem Kreisanglerverband Luckenwalde bei seiner aufwendigen Arbeit geht.

Die Vereinsfreunde verbessern bereits seit DDR-Zeiten die Laichplätze der heimischen Bachforellen. Heutzutage tun sie dies in enger Abstimmung mit dem Gewässerunterhaltungsverband „Nuthe-Nieplitz“ und der Unteren Wasserbehörde. Um den Forellennachwuchs zu fördern, bringen die Verbandsmitglieder Grobkies ein, unter anderem an bestimmten Stellen der Nuthe – nach dem Abzug der russischen

Truppen 1994 war der Abschnitt zwischen Luckenwalde und Jüterbog biologisch tot – und des Pfefferfließes. Die Bachforellen legen ihre Fischeier in sogenannten Laichgruben vorzugsweise in grobkiesigen Flussabschnitten ab. Zwischen den kleinen Steinen bleiben die Eier haften und werden von klarem Wasser umspült. Nach gut einem Monat schlüpfen die kleinen Forellen. Die ehrenamtliche Arbeit der Luckenwalder ist sozusagen aktive Geburtshilfe.

„Kies für Kies“ – so hatte der Kreisanglerverband seine Hoffnungen in der Bewerbung um den „Großen Preis der WASSER ZEITUNG“ formuliert. Wir sagen: bitteschön!



Mit schwerem Gerät rücken die Mitglieder des Kreisanglerverbandes Luckenwalde an, wenn „ihre“ gehegten Bachläufe wieder neuen Kies benötigen.

Foto: Kreisanglerverband Luckenwalde



Die Stifter des Großen Preises



Landeswasserverbandstag Brandenburg e.V.

- Landeswasserverbandstag Brandenburg e.V. (LWT), Potsdam
- Trink- und Abwasserverband Oderbruch-Barnim (TAVOB), Bad Freienwalde
- Wasser- und Abwasserzweckverband Beeskow und Umland
- Wasser- und Abwasserverband „Panke/Finow“, Bernau bei Berlin
- LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Cottbus
- Wasser- und Abwasserverband Westniederlausitz (WAV), Doberlug-Kirchhain
- Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (ZWA) Eberswalde
- Trinkwasser- und Abwasserzweckverband Oderau (TAZV), Eisenhüttenstadt
- Wasser- und Abwasserverband Elsterwerda (WAVE)
- Osthavelländische Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH (OWA), Falkensee
- FWA Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH
- Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Fürstenwalde und Umland (TAZV)
- Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband (GWAZ)
- Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverband (HWAZ)
- Mittelmärkische Wasser- und Abwasser GmbH (MWA), Kleinmachnow
- Dahme-Nuthe Wasser-, Abwasserbetriebsgesellschaft mbH (DNWAB), Königs Wusterhausen
- Trink- und Abwasserverband Lindow-Gransee (TAV)
- Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC), Lübbenau/Spreewald
- Nuthe Wasser und Abwasser GmbH (NUWAB), Luckenwalde
- Wasser- und Abwasserverband „Havelland“ (WAH), Nauen
- Wasser- und Abwasserverband „Dosse“ (WAV), Neustadt/Dosse
- Wasser- und Abwasserverband (WAV) Rathenow
- Wasser- und Abwasserzweckverband Seelow (WAZ)
- Wasserverband Lausitz (WAL), Senftenberg
- Wasser- und Abwasserzweckverband „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ (WAS)
- Wasser- und Abwasserverband Wittstock (WAV)
- Niederbarnimer Wasser- und Abwasserzweckverband (NWA), Zehlendorf (Oranienburg)
- SPREE-PRESSE- und PR-Büro GmbH, Berlin (WASSER ZEITUNG)

Rohrbruch – darauf sollten Sie achten!

Die kalte Jahreszeit hat begonnen: Mit Schnee, Eis und Minusgraden steigt auch das Risiko für Rohrbrüche.

Ein geplatztes Rohr kann sich auf viele Arten bemerkbar machen: als Wasserfleck an der Decke, durch einen vollgelaufenen Keller oder aber als große Pfütze im Außenbereich. Doch nicht immer sind die Folgen so offensichtlich – gerade kleinere Schäden wie Haarrisse bleiben häufig unentdeckt, ehe mit der Jahresablesung eine böse Überraschung folgt.



So weit muss es nicht kommen: ein kapitaler Rohrbruch im Garten. Foto: TAV

Was tun? Schäden an den Hausanschlussleitungen liegen im Verantwortungsbereich der Grundstückseigentümer, es ist daher ratsam, dies im Auge zu behalten.

Sollte bereits Wasser in den Innenräumen stehen, ist äußerste Vorsicht geboten, denn dann besteht akute Gefahr für Stromschläge. Daher sollte umgehend sichergestellt werden, dass alle Sicherungen ausgeschaltet sind. Anschließend muss die Wasserleitung möglichst nah an der defekten Stelle abgestellt werden, um den Schaden in Grenzen zu halten. Falls das Leck nicht direkt ersichtlich ist, hilft es zunächst, den Haupthahn abzudrehen – ehe ein Installateur hinzugezogen wird. Dieser kann mit technischen Hilfsmitteln wie Wärmebildkamera oder Ultraschall jeden noch so gut versteckten Schaden aufspüren.

Sobald der erste Schock verdaut ist, stellt sich die Frage, wer für die Kosten aufkommt. Nur wenn der Rohrbruch unverzüglich

beim Verband gemeldet wird und anschließend eine Vor-Ort-Begehung mit einem Mitarbeiter des TAV vereinbart wird, können die Abwassergebühren entsprechend reduziert werden.

Vorsorglich den Verbrauch im Auge behalten

Vor allem kleinere Schäden bleiben leider häufig unentdeckt, dagegen gibt es allerdings eine einfache Methode – behalten Sie den Wasserzähler im Auge! Es bietet sich an, den Wasserzähler in immer gleichen Abständen abzulesen, z. B.

Einmal im Jahr lesen die Mitarbeiter des TAV Lindow-Gransee per Funk von jedem Kunden den Hauptwasserzähler aus – beim Gartenzähler müssen Sie hingegen noch selbst ablesen. Damit alles reibungslos vonstattgeht, haben wir für Sie die wichtigsten Punkte zusammengefasst.

Sie müssen nicht mehr selbst tätig werden, um Ihren Zählerstand zu übermitteln. Alle Hauptzähler im Verbandsgebiet sind mit einem Funkmodul ausgestattet, so können die Mitarbeiter des TAV Lindow-Gransee die Ableseung „aus der Ferne“ vornehmen – ganz ohne Ihr Haus zu betreten. Hierzu sind ganzjährig Mitarbeiter des Trinkwasserteams unterwegs. Auf der Internetseite des TAV können Sie einsehen, in welchem Monat Ihr Ort an der Reihe ist. In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass ein Funkmodul nicht mehr einwandfrei funktioniert. Dann wird mit den Kunden ein Termin zum Austausch des Funkkopfes vereinbart.

Gartenwasserzähler

Beim Gartenwasserzähler muss der Kunde hingegen noch selbst aktiv werden – Sie müssen sich aber keine Sorgen machen, den Stichtag zu verpassen. Pünktlich zum jeweiligen Ablesezeitraum bekommen Sie ein Anschreiben, dem auch eine Ablesekarte beigelegt ist. Die Übermittlung des Zählerstands kann dann über den Postweg, per Fax oder E-Mail erfolgen oder einfach online übermittelt werden. Die Termine zur Ablesung der Gartenwasserzähler variieren im Verbandsgebiet ebenfalls von Ort zu Ort, auch diese können Sie auf der Internetseite des TAV einsehen.

Zählerstand richtig ablesen

Betrachten Sie zunächst die Wasserzähler-Nummer an Ihrem Gartenwasserzähler und gleichen Sie diese mit der Nummer auf der Ablesekarte ab – so stellen Sie sicher, dass es sich um den richtigen Zähler handelt. Notieren Sie nun den Zählerstand, indem Sie die Ziffern in die dafür vorgesehenen Felder auf der Ablesekarte eintragen.

Zählerstandübermittlung ohne abzulesen: ein mit Funkmodul ausgestatteter Wasserzähler.

Foto: TAV

Wasserzähler ablesen leicht gemacht



Hat stets einen Blick auf die Zählerstände: Rika Ernst-Scharf ist beim TAV für die Verbrauchsabrechnung zuständig.

Nur die schwarzen Ziffern zählen, die roten können getrost ignoriert werden! Wer häufig im Garten ist und noch keinen Gartenwasserzähler hat, der sollte eine Installation in Betracht ziehen. Gerade bei Hobbygärtnern haben sich die Kosten schnell amortisiert! Der Gartenzähler wirkt sich nämlich nicht auf Ihren Gesamtwasserverbrauch aus

– er zählt vielmehr, wieviel Wasser in Ihrem Garten versickert und daher nicht dem Abwassernetz zugeführt wird. Dementsprechend werden für diese Wassermenge keine Abwassergebühren erhoben.

Falls ein Wechsel ansteht – hier finden Sie Ihre Wasserzähler!

Alle sechs Jahre müssen Wasser-

zähler per Gesetz gewechselt werden, da die Eichfrist abläuft, dies gilt auch für Gartenzähler! In solchen Fällen ist es gut zu wissen, wo der Wasserzähler zu finden ist. Häufig ist er direkt im Keller, im Hauswirtschaftsraum oder im Wasserzählerschacht eingebaut. Rechtzeitig, bevor die Eichfrist abläuft, erhalten Kunden per Anschreiben eine Terminvorgabe. Telefonisch können Sie dann einen Termin zum Wechsel des Haupt-

zählers vereinbaren – dieser erfolgt ausschließlich durch Mitarbeiter des TAV. Es ist wichtig, sich stets zum vorgegebenen Termin zu melden, da die Eichfrist unbedingt eingehalten werden muss! Für den Wechsel des Gartenzählers muss ein Installateur beauftragt werden, Abnahme und Verplombung erfolgen dann durch den TAV.

Fristen sollten beachtet werden!

Falls der TAV Lindow-Gransee die Verbrauchsdaten des Gartenwasserzählers nicht fristgerecht von Ihnen erhält, kann bei der Jahresabrechnung keine entsprechende Reduzierung der Schmutzwassergebühren erfolgen. Sollte man tatsächlich knapp dran sein, geht die Übermittlung per Online-Verfahren besonders schnell. Hierzu müssen auf dem Eingabefeld zunächst Kundennummer oder Nachname sowie die Zählernummer eingetragen werden. Anschließend erscheint ein weiteres Eingabefeld, in dem bereits Name und Verbraucherstelle sowie Zählerrangangaben hinterlegt sind – nun können Sie den Zählerstand und Ihre Telefonnummer eingeben. Bei allen Übermittlungsverfahren gilt: Zahlendreher können teuer werden. Vergewissern Sie sich daher in aller Ruhe, dass Sie wirklich alle Ziffern in der richtigen Reihenfolge notiert haben.

HINWEIS Auf der Internetseite des TAV werden ausschließlich die Stände der Gartenzähler gemeldet, nicht die der Hauptzähler!



Zählerstandübermittlung ohne abzulesen: ein mit Funkmodul ausgestatteter Wasserzähler.

Foto: TAV



Foto: SPREE-PR/Gärtner

Beim Gartenwasserzähler nur die schwarzen Ziffern notieren.

Gartenwasser – Zählerstand online erfassen:

<https://tav-lindow-gransee.de>

Termine zur Wasserzählerablesung:

<https://tav-lindow-gransee.de/de/wasserzaehlerablesung/>

DER FACHMANN ERKLÄRT

„Wir geben unser Bestes – wenn es machbar ist, wechseln wir.“

Frank Wegert ist seit 2011 technischer Mitarbeiter im Bereich Trinkwasser, wo er auch für die Baukoordination zuständig ist. Im Gespräch berichtet er von Hindernissen, auf die er und seine Kollegen beim Wasserzählerwechsel stoßen und erklärt, wie diese im Idealfall untergebracht sind.

Herr Wegert, wie läuft ein Zählerwechsel normalerweise ab?

So ein Wechsel steht alle sechs Jahre an, weil dann die Eichfrist endet. Wir nutzen dafür ein sogenanntes PDA (Personal Digital Assistant) – darauf sind die Daten der Wasserzähler gespeichert. Wir fahren dann zu den Kunden und klingeln, wenn der Kunde vor Ort ist nehmen wir den Wechsel sofort vor oder machen einen Termin dafür aus. Sollten wir niemanden antreffen, hinterlassen wir eine Nachricht mit unserem Anliegen und der Bitte, den Wechsel vorzubereiten.

Worauf sollten Kunden achten, damit der Zählerwechsel möglichst reibungslos funktioniert?

Wichtig ist, dass der Zähler gut zugänglich ist. Und wir benötigen ausreichend Platz, um den Wechsel vorzunehmen: Sollten Möbel oder ähnliches vor dem Zähler stehen, dann ist das nicht so problematisch – das bekommen wir weggeschoben. Aber wenn die Zähler verbaut sind, etwa durch Trockenbau, und es gibt nur einen kleinen Zugang, dann wird es schwierig für uns. An einem Zähler befinden sich Hebel – die muss man bedienen können. Vorne und hinten sind zudem Verschraubungen, an die man mit Schlüssel oder Zange herankommen muss.

Da sind Ihnen sicher schon einige extreme Beispiele begegnet?

Das kommt schon vor, gerade bei älteren Häusern. Ich erinnere mich an einen Kunden, bei dem der Zugang zum Zähler im Schlafzimmer untergebracht war. Dort musste erst ein großer Kleiderschrank beiseitegeschoben werden, ehe man an die Luke mit



Frank Wegert erklärt worauf es beim Zählerwechsel ankommt.

Foto: SPREE-PR/Gärtner

dem Zähler kam. Manch einer hat auch seine Küche davor gebaut – keine gute Idee! Denn das hat meist umständliche Aus- und Umräumaktionen für die Kunden zur Folge. Als Techniker versucht man dann teilweise auf allen Vieren an den Zähler heranzukommen. Wir geben unser Bestes – wenn es machbar ist, wechseln wir. Manchmal ist es aber zu eng, dann muss der Kunde leider umbauen.

Was empfehlen Sie, sollte ein Umbau wirklich nötig sein?

Als Alternative empfehlen wir unseren Kunden den Einbau eines Wasserzählerschachts an der Grundstücksgrenze. Das ist aus unserer Sicht der Idealfall: Unsere Mitarbeiter kommen problemlos an den Zähler heran, und der Kunde muss für unsere Arbeit nicht anwesend sein.

Fortsetzung von Seite 1

Gemeinde Vielitzsee ...

Diese werden ebenfalls Hausanschlussleitungen bis zu den Grundstücksgrenzen beinhalten. Um den Strauch- und Baumbestand im Bereich des Vielitzsees bestmöglich zu schützen, werden alle Rohrleitungen im grabenlosen Vortriebsverfahren verlegt – Baumfällungen sind somit nicht vorgesehen!

Im Zuge des öffentlichen Vergabeverfahrens werden der Ortsteil Seebeck und die Ferienhaussiedlung am Vielitzsee in zwei Losen ausgeschrieben, welche dann separat vergeben werden. Die Baumaßnahmen sollen dann bereits im kommenden Frühjahr beginnen und bis Ende 2024 zum Abschluss gebracht werden.

SO ERREICHEN SIE UNS

Trink- und Abwasserverband Lindow-Gransee

Ruppiner Straße 13 A
16775 Gransee
Telefon 03306 7973-0
Telefax 03306 7973-21

kontakt@tav-lindow-gransee.de
www.tav-lindow-gransee.de

Sprechzeiten Geschäftsstelle

Montag 08:00 – 16:00 Uhr
Dienstag 08:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch 08:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 16:00 Uhr
Freitag 08:00 – 13:00 Uhr



Fäkalienabfuhr

Frau Hannemann (-29)
Frau Keller (-14)

Verbrauchsabrechnung

Frau Ernst-Scharf (-33)

Anschlusswesen/GIS

Herr Fahle (-23)
Frau Muswiek (-28)

Technische Fragen

Abwasser Herr Kaatz (-26)
Trinkwasser Herr Strehlow (-18)

Bei Störungen 03306 79730

Es ist für uns eine Zeit angekommen ...

So gut gefüllt wie seit drei Jahren nicht mehr präsentieren sich die Veranstaltungskalender der Brandenburger Weihnachtszeit. Zwar bleiben aktuelle

Entwicklungen der Pandemie noch abzuwarten. Doch mit entsprechender Vorsicht werden Sie viele der von uns zusammengestellten Aufführungen

und Märkte in den Verbreitungsgebieten unserer WASSER ZEITUNG genießen können. Teilweise, indem Sie kräftig mitmachen – zum Beispiel singend!

Bad Freienwalde
„Musical-Christmas 2022“
Broadway-Weihnachtsgala
Hof-Theater
16. – 18.12. + 21. – 23.12.
Tickets ab 30€ bei reservix

Doberlug-Kirchhain
Konzert des Blasorchesters
der Kreismusikschule
Gebrüder Graun
16.12., 19:00 Uhr
Stadtkirche Kirchhain

Dissen (Spreewald)
Spielzeug unterm Weihnachtsbaum
dienstags – donnerstags 10 – 15 Uhr
Heimatmuseum Dissen
Hauptstraße 32
Eintritt: 3 € Erw., 1,50 € erm.

Eisenhüttenstadt
„Snowy und der Besuch vom Mond“
Weihnachts-Familienmusik
15.+16.12. sowie weitere Termine
Friedrich-Wolff-Theater
Lindenallee 23
Tickets ab 10€

Elsterwerda
Weihnachtskonzert
Brandenburgisches
Konzertorchester
Eberswalde
17.12., 16:00 Uhr
Stadthaus
Elsterwerda
Tickets ab 12 €

Frankfurt (Oder)
Weihnachtssingen Singakademie
und Brandenburgisches
Staatsorchester Frankfurt (Oder)
22.12., 19:30 Uhr
Konzerthalle
Lebuser Mauerstraße 4
Tickets 10€ bis 17€ unter
www.konzerthalle-bach.de

Guben
Adventsmusik, Klosterkirche
... zum Mitsingen (17:00 Uhr)
... im Kerzenschein (19:00 Uhr)
17.12., Kirchstraße 1



Kleine und große Pferdefreunde werden in Neustadt/Dosse die Eleganz und Geschicklichkeit prächtiger Tiere bestaunen. Auch Humor kommt in den teils rasanten Pferdeschaubildern zu weihnachtlicher Musik nicht zu kurz. Die Reiterinnen und Reiter in ihren festlich-bunten Kostümen bieten sportlichen Hochgenuss.

Himmelpfort
Weihnachtsmarkt
im Weihnachtshaus
Alle Adventswochenenden
Klosterstraße 23, Himmelpfort

Neustadt/Dosse
Neustädter Pferde im Advent
8.12., 14:00 – 15:30 Uhr
Graf-von-Lindenau-Halle
Havelberger Straße 18 a
Tickets über reservix:
15 € Erw., 6 € ermäßigt

Storkow/Mark
„Storkow singt
zur Weihnachtszeit“
23.12., 18:00 – 20:00 Uhr
Burg Storkow, kostenlos

Senftenberg
Lichtershopping
17.12., 16:00 – 21:00 Uhr
Markt und Innenstadt

Wandlitz
„Frohe Weihnachten,
Miss Carey oder Liebling,
ich hasse Dich“
Theater am Wandlitzsee
Bahnhofstraße 1
div. Termine, jeweils 20:00 Uhr
Tickets ab 30 €, Tel.: 033397 277276

Zempow (Wittstock/D.)
13. Fünf Sterne Weihnachtsmarkt
10.12., 14:00 – 20:00 Uhr
Zempower Dorfstraße 11
inkl. Chor- und
Theaterprogramm



Der „hölzerne“ Weihnachtsmann in Himmelpfort ist ein sehr beliebtes Fotomotiv.

Wisst ihr noch vom vor'gen Jahr, wie's am Weihnachtsabend war?

Weihnachts-Wasser-Rätsel

MIT WASSERMAX

Und wenn wir noch so digital-modern durchs Jahr hetzen, in den ruhigen Stunden der Advents- und Weihnachtszeit umschwirren uns die klassischen Texte der Literatur – egal, ob sie inbrünstig vor dem Tannenbaum gesungen oder voll Pathos rezitiert werden. Selbst wer sie nie aktiv gelernt hat, kann mindestens die ersten Strophen oder Reime der von uns im Folgenden zitierten Weihnachtsklassiker meist fehlerfrei mitsprechen. Diese Gabe könnte Ihnen in unserem Weihnachtsrätsel ein nettes Sümmchen einbringen.

Hinweis: Die Umlaute ä, ö und ü behalten ihre übliche Schreibweise.

1. Öffnet mir die ..., lasst mich nicht erfrieren.
2. Malst ... und Blätter, wir haben dich gern.
3. Freue, freue dich, o ... !
4. Schlaf in ... Ruh!
5. Einmal werden wir noch ...
6. Süßer die ... nie klingen.
7. Kehrt mit seinem ... ein in jedes Haus.
8. Morgen ... der Weihnachtsmann.
9. Bald ist heilige Nacht, Chor der ... erwacht.
10. Tönet durch die Lüfte ... Schall.
11. Du grünst nicht nur zur ...
12. Zur ... her kommet in Bethlehems Stall.

LÖSUNGSWORT

A B C D E F

Das Lösungswort bitte bis 28. Februar 2023 an:
SPREE-PR · Zehdenicker Straße 21 · 10119 Berlin
oder per E-Mail an: wasser@spree-pr.com
Kennwort: Weihnachts-Wasser-Rätsel

Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit wir Sie im Gewinnfall postalisch benachrichtigen können. Infos zum Datenschutz finden Sie im Impressum auf Seite 2. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Haben Sie beim Herbst-Wasser-Rätsel vielleicht einen unserer Preise gewonnen?



Gewinnen Sie mit etwas Glück einen unserer Geldpreise!

- 1 × 300 €
- 1 × 250 €
- 1 × 200 €
- 3 × 150 €
- 3 × 100 €
- 3 × 75 €